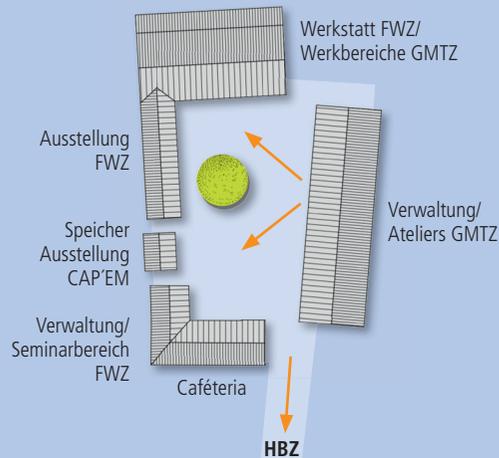


IHR Ansprechpartner

Haus Kump



IHRE ANSPRECHPARTNERIN:

Anna Pier-Eiling
anna.pier-eiling@hwk-muenster.de
Telefon: 02 51/7 05-13 26

DER KURZE WEG ZU IHREM ERFOLG

MÜNSTER – die Hauptstadt Westfalens im Herzen des Münsterlandes ist mit ihrer historischen Altstadt immer eine Reise wert. Neben Universität, Fachhochschule und zahlreichen anderen Institutionen findet das **Handwerkskammer Bildungszentrum** hier das ideale Umfeld in Forschung, Lehre und dem sprichwörtlichen guten Studentenleben.



Das **Handwerkskammer Bildungszentrum** ist eine der größten und modernsten Bildungsstätten des Handwerks in Deutschland. Zehn Minuten Fahrt vom Stadtzentrum entfernt gelegen, sind es nur ein paar Schritte ins Grün des Münsterlandes, eine der beliebtesten Ferienregionen Deutschlands.

Die **Außenstelle Mersmannsstiege/Daimlerweg** des HBZ liegt in Münster-Süd, Daimlerweg 20–24. Hier sind die Unterrichtsräume und Werkstätten des Fahrzeugwesens, der Maler und Lackierer und der Tischler. Von der Werkbank sind es drei Minuten Fahrt bis zum HBZ am Aasee.

Stand: 2/2011



Handwerkskammer Bildungszentrum

Postfach 3480
48019 Münster
Echelmeyerstraße 1–2
48163 Münster

Telefon 02 51/7 05-0
Telefax 02 51/7 05-11 30
info@hbz-bildung.de
www.hbz-bildung.de

HBZ
www.hbz-bildung.de



FACHWERK-KOMPETENZ- ZENTRUM (FWZ) AM DEMONSTRATIONSZENTRUM BAU UND ENERGIE

Das FWZ wird gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

Ziel2.NRW
Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung

EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

GANZHEITLICHE BETRACHTUNG
DES THEMAS FACHWERK
VERMEIDUNG VON
SCHNITTSTELLENPROBLEMEN



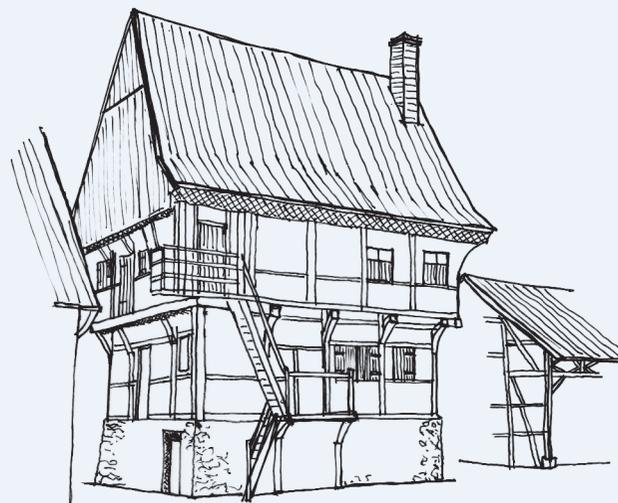
AUSGANGSSITUATION

Fachwerkhäuser stellen mit über 2 Mio. Exemplaren allein in Deutschland einen beachtlichen Anteil am Gebäudebestand dar. Mit der Entwicklung neuer Baumaterialien und Konstruktionsmöglichkeiten in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts gerieten sie allerdings „aus der Mode“, was zu Wissensverlusten und infolgedessen zu Fehlsanierungen führte.

ZIELSETZUNG

Das FWZ ist ein ideales Werkzeug, um das derzeit vorhandene Fachwissen zielgruppengerecht aufzuarbeiten und den großen Bildungs- und Fortbildungsbedarf zu befriedigen. Ein großer und wichtiger Bestandteil des Projekts werden die baudenkmalpflegerisch vorbildliche Sanierung und die Umnutzung der Fachwerkgebäude auf „Haus Kump“ sein.

Weiter sollen Forschung, Informationssammlung/-aufbereitung und Bildung zur Fachwerksanierung durchgeführt und in neuen Lehrgängen vermittelt werden.



WAS IST DAS FWZ?

Auf der ehemals landwirtschaftlich genutzten Hofstelle „Haus Kump“ soll das Fachwerk-Kompetenzzentrum errichtet werden. Ein historisch wichtiges Element ist der unter Denkmalschutz stehende Speicher aus dem Jahr 1549.

Der Standort des Zentrums wird in unmittelbarer Nähe zum Handwerkskammer Bildungszentrum sein, was zwei Vorteile hat:

- hervorragende Infrastruktur
- die sanierten Gebäude auf Haus Kump dienen sowohl als bauliche Hülle als auch als Demonstrationsobjekt für das FWZ

Ziel der Baumaßnahme ist es, die Hofstelle in ihrer städtebaulichen Form zu erhalten: mit erhaltenswerter Originalsubstanz (Remise, Stallgebäude) und ergänzt um energetisch optimierte Neubauten (Scheune, Haupthaus). Die Inbetriebnahme des FWZ wird voraussichtlich im Jahr 2013 erfolgen.



Das Fachwerk-Kompetenzzentrum richtet sich mit seinem Angebot vor allem an:

- Lehrlinge, Gesellen und Facharbeiter
- Handwerksmeister
- Architekten
- Ingenieure
- Gutachter und Sachverständige
- Bauphysiker
- Denkmalpfleger
- Mitarbeiter von Baubehörden
- Bauherren

Einen virtuellen 360°-Rundgang durch Haus Kump können Sie sich bereits jetzt unter folgender Adresse anschauen:

www.hbz-muenster.de/fachwerkcompetenzzentrum